



Die Beeskower Schüler waren auch zu Gast bei Krefelds Oberbürgermeister Willi Wahl.

Eine ganz besondere Reise:

Beeskower Schüler in Krefeld

Sechs erlebnisreiche Tage in der Samt- und Seide-Stadt

Unlängst machte sich eine Schülergruppe der Beeskower Oberschule „Friedrich Engels“ auf die Reise nach Krefeld, der Partnerstadt des Kreises Beeskow.

Auf dem Bahnsteig wurden wir von unseren Gasteltern empfangen und sehr freundlich aufgenommen, so daß wir uns schnell dort einlebten und heimisch fühlten.

Gleich am nächsten Tag, wie übrigens auch an allen anderen Tagen unseres sechstägigen Aufenthalts, besuchten wir das Ricarda-Huch-Gymnasium. Jeder nahm am Unterricht seines Gastgebers teil. Für uns alle war es sehr interessant, denn der Unterricht ist dort ganz anders als bei uns.

An den Nachmittagen waren die Programme der einzelnen Schüler sehr unterschiedlich. Einige machten einen kleinen Stadtbummel, besuchten ein Kino oder das Eisstadion, fuhren an den Rhein oder nach Holland. Wir lernten aber auch die vielseitigen Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung der Krefelder Jugendlichen kennen. Um sich z. B. sportlich zu betätigen, können sie reiten, schwimmen, Tennis spielen oder auch ein Rhönrad beherrschen lernen. In der Aula des Gymnasiums erlebten wir eine Laienspielgruppe, die ein sehr lustiges, aber auch sehr nachdenkenswertes Theaterstück aufführte. Zuvor hatte uns die Direktorin alle anwesenden Gymnasia-

sten vorgestellt.

Auch der Krefelder Oberbürgermeister empfing uns. Wir durften uns sogar in das große Gästebuch eintragen.

Zur offiziellen Verabschiedung waren wir mit unseren Gastgebern ins Konferenzzimmer der Schule eingeladen. Alle Erfahrungen wurden nochmals ausgetauscht, und etwas traurig meinten einige Gasteltern: „Die Zeit war viel zu kurz. Ihr wart angenehme, kritische Gäste.“

Aus dieser Reise sind viele Briefkontakte entstanden. Im August erwarten wir die Krefelder Schüler bei uns.

A. SCHULZE